

Kleine Anfrage

Abg. Schultze (SPD)

Hannover, den 15. 12. 1982

Betr.: Unterrichtsversorgung an der Grundschule Coppenbrügge

Trotz offizieller Erfolgsmeldungen klagen viele Grundschulen immer noch über eine unzureichende Unterrichtsversorgung. Auch an der Grundschule Coppenbrügge kann im laufenden Schuljahr das Unterrichtsangebot nicht aufrechterhalten werden. Ursache für den Ausfall von Lehrkräften waren vor allem Krankheiten und Schwangerschaften, ohne daß rechtzeitig Ersatz-Lehrkräfte bereitstanden. Der Elternrat der Grundschule am Ith in Coppenbrügge befürchtet in dieser Situation eine Benachteiligung der Grundschulkinder.

Ich frage die Landesregierung:

1. Hält die Landesregierung die Befürchtungen des Elternrates der Grundschule am Ith in Coppenbrügge für gerechtfertigt?
2. Wie groß ist der Unterrichtsausfall an der Grundschule am Ith, und ist diese Schule damit überdurchschnittlich schlecht versorgt?
3. Was wird die Landesregierung unternehmen, um eine kontinuierliche schulische Betreuung der Grundschule Coppenbrügge zu gewährleisten?

Schultze.

(Ausgegeben am 22. 12. 1982)